



*Lichtkreuze 1-5, 2023*  
 Digitaldruck / Digital print  
 Auflage / Edition 10  
 Je / Each 60 x 80 cm

# CARLEEN DAWN ALBRECHT

## Incidences of Light

*Armin Wischkony*

It is evening, silence.

The sinking light is reflected in windows behind the photographer. Carleen Dawn Albrecht turns to their projections, examines them and realizes that light is yielding and soft. She releases the shutter—capturing these vague images.

They are crosses of light that float, drift across the facades. Their origin: double-glazed windows. The air between the panes expands or contracts depending on its difference to the ambient temperature. One pane is concave, the other is convex. Together they reflect the sunlight in a new shape that appears in the street.

An everyday phenomenon. That is what Carleen Dawn Albrecht captures in her photographs: a phenomenon in everyday life. This includes: windows, doors, stones, colors, lines, shadows, pipes, cracks, joints, ornaments, plaster, and stains.

In her images, Carleen Dawn Albrecht highlights that the two cannot exist independently. A phenomenon is only astonishing if it stands out from its surroundings. It outshines the everyday. The ordinariness of the streets and facades is its canvas. Because light cannot exist in a void.

Brought together in the rectangle of the photograph, the scene is frozen and entices you to take a look: reflections of the houses opposite are etched onto the facades. And parts of cars. Branches of plants. Stones in the paths.

These are the paths that the photographer takes as she searches. And stops. And looks. And keeps on searching. She looks for superimpositions and overlaps. For dialogue between different levels.

The shapes, colors, and structures interact with each other, intertwine. The result is a collage that is simultaneously not a collage, because it consists of only one single point of view that brings these aspects into balance with each other.

Carleen Dawn Albrecht takes a step back in her artistic work here: some of her other works are created by drawing, painting, and draping. In them, she brings various materials into dialogue and layers them over each other: paper, foil, Plexiglas, hair, graphite, paint, jam. As they are mixed, the individual elements recede into the background, while the relationships and tensions between them move into the foreground. The artist often uses photographs as a preliminary model for this.

She now returns to this preliminary stage and reformulates her artistic work. Her photographs become completed works; they are no longer open-ended sketches.

The focus is on the search for relationships. Through the viewfinder, Carleen Dawn Albrecht looks for visible gaps and connections between forms, colors, and structures. In the continuous changing of perspective, the elements, their relationships, and consequently the meaning of the image shift. Then the shutter is released. And they are sought out once again.

As is generally known, it is not easy to choose something, to seek it out. Nevertheless, it is always necessary—both in everyday life and in taking a picture: What belongs together, what should be in an image, in my image?

The fact that Carleen Dawn Albrecht gnaws at this question but does not fully sink her teeth into it is evident in her photographs: they seek answers. Even if they only last as long as the aperture is closed. Or until the cross of light vanishes.

The artist emphasizes the relevance of the momentary—which does not and cannot have any factual representation and is therefore often not taken into account.

Carleen Dawn Albrecht takes a clear stand: overlaps, contradictions, overhangs, remnants, searching and astonishment are not intermediate states. They are persistent dimensions of seeing and thinking. They cannot be edited out:

- Falling
- Together
- Coinciding
- Wave
- Situations
- Fences
- Lilac
- Deception
- Cherry tree
- Cropping and positioning
- Migraine
- Hand and
- Legs
- Feet Feet
- Everyday life
- On and on
- Lights
- Do not exist in a void.



## Licht-Einfälle

*Armin Wischkony*

Es ist Abend, Stille.

Das sinkende Licht spiegelt sich in Fenstern im Rücken der Fotografin. Carleen Dawn Albrecht wendet sich den Projektionen zu, untersucht sie und stellt fest: Licht ist nachgiebig und weich. Sie löst aus – fängt die vagen Bilder ein.

Es sind Lichtkreuze, die über die Fassaden wandern, wabern. Ihre Herkunft: doppelt verglaste Fenster. Die Luft zwischen den Scheiben dehnt sich aus oder zieht sich zusammen, je nach Differenz zur Umgebungstemperatur. Die eine Scheibe ist konkav, die andere ist konvex gekrümmt. Zusammen spiegeln sie das Sonnenlicht zu einer neuen Gestalt, die in der Straße erscheint.

Ein Alltagsphänomen. Das ist es, was Carleen Dawn Albrecht fotografisch einfängt: ein Phänomen im Alltag. Dazu gehören auch: Fenster, Türen, Steine, Farben, Linien, Schatten, Rohre, Risse, Fugen, Ornamente, Putz und Flecke.

In ihren Fotografien stellt sie heraus, dass beides nicht unabhängig voneinander existieren kann. Das Phänomen kann nur zum Staunen sein, wenn es aus seiner Umgebung hervorscheint. Es überstrahlt den Alltag. Die Gewöhnlichkeit der Straßen und Fassaden ist die Leinwand. Denn das Licht hat in der Leere keinen Bestand.

Zusammengeführt im Rechteck der Fotografie, bleibt die Szene stehen und lockt zum Hinsehen: In die Fassaden sind Spiegelungen der gegenüberliegenden Häuser geschnitten. Und Reste von Autos. Zweige von Pflanzen. Steine von Wegen.

Es sind die Wege, auf denen Carleen Dawn Albrecht bei ihrer Suche geht. Und stehen bleibt. Und guckt. Und weitersucht. Sie sucht nach Überlagerung und Überlappung. Nach dem Dialog der Ebenen.

Die Formen, Farben und Strukturen sprechen miteinander, greifen ineinander. Das Ergebnis: eine Collage, die gleichzeitig keine ist, da sie

nur aus einem besteht: dem einen Blickwinkel, der die Dinge zueinander in Balance bringt.

Hiermit geht Carleen Dawn Albrecht in ihrer künstlerischen Arbeit einen Schritt zurück: Andere ihrer Werke entstehen zeichnend, malend und drapierend. Sie bringt darin verschiedene Materialien in Dialog und Überlagerung: Papier, Folie, Plexiglas, Haare, Graphit, Farbe, Marmelade. In ihrer Vermengung treten die einzelnen Elemente in den Hinter-, die Beziehungen und Spannungen zwischen ihnen in den Vordergrund. Häufig nimmt sie hierfür Fotografien als Vor-Lage.

Auf dieses Vor kommt Carleen Dawn Albrecht nun zurück und formuliert ihre künstlerische Arbeit neu. Ihre Fotografien werden zur geschlossenen Arbeit, bleiben nicht länger offene Skizze.

Im Fokus steht die Suche nach Verhältnissen. Durch den Sucher sucht sie nach evidenten Abständen und Bezügen zwischen Formen, Farben und Strukturen. Im laufenden Wechsel der Perspektive verschieben sich die Elemente, ihre Verhältnisse und damit auch die Bildbedeutung. Dann wird aus-gelöst. Und wieder aus-gesucht.

Wie allgemein bekannt, ist es nicht leicht, sich zu entscheiden, etwas aus-zu-suchen. Nötig wird es trotzdem immer wieder – im Alltag wie im Herstellen eines Bildes: Was gehört zusammen, was soll in (m)ein Bild?

Dass Carleen Dawn Albrecht zwar an dieser Frage nagt, doch sich nicht in ihr verbeißt, ist ihren Fotografien eingeschrieben: Es werden Antworten gesucht. Auch wenn sie nur so lange halten, wie sich die Blende schließt. Oder bis das Lichtkreuz flieht.

Die Relevanz des Momentanen hat faktisch keine Repräsentation, kann sie nicht haben und wird deshalb zu oft nicht bedacht.

Carleen Dawn Albrecht bezieht deutlich Position: Überschneidung, Widersprüche, Überhänge, Reste, Suche und Verblüffung sind keine Zwischenzustände. Sie sind persistente Dimensionen im Sehen und Denken. Sie können nicht ausgeblendet werden:

- Zusammen
- fallen
- überein
- Welle
- Fälle
- Zäune
- Flieder
- Täuschung
- Kirschbaum
- Schnitt und Stelle
- Migräne
- Hand und
- Beine
- Füße Füße
- Alltag
- weiter weiter
- Lichter
- haben in der Leere keinen Bestand.



*Licht Einfälle, 2023*  
 Holzgestelle mit Fenstern /  
 Wooden frames with windows  
 Maße variabel / Dimensions variable

Dieses Poster erscheint anlässlich von *Happy Hours. Meisterschüler\*innen der HK Bremen 2023* | This poster is released on occasion of *Happy Hours. Master's students of HK Bremen 2023* GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst mit / with Weserburg Museum für moderne Kunst & MS Dauerwelle 15.07.–27.08.2023

Herausgegeben von / Published by:  
 Annette Hans /  
 GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst  
 Teerhof 21, 28199 Bremen  
 www.gak-bremen.de

Gestaltung / Graphic Design:  
 Christian Heinz, bueroheinz  
 Übersetzung / Translation:  
 Good & Cheap Art Translators (de-en)  
 Lektorat / Copy Editing:  
 Annette Hans, Jana Knauer  
 Fotografie / Photography:  
 Franziska von den Driesch,  
 Carleen Dawn Albrecht (cover)

*Happy Hours* und die zugehörige Publikation werden gefördert von / *Happy Hours* and the related publication are supported by:  
 Hochschule für Künste Bremen  
 Freundes- und Förderkreis der HK Bremen  
 Karin und Uwe Hollweg Stiftung  
 Die Sparkasse Bremen  
 Waldemar Koch Stiftung  
 Dr. Christiane und Bernd Rogge Stiftung  
 Conrad Naber Stiftung